

## Vorwort

Der vorliegende Band geht auf ein Kolloquium zurück, das am 06. und 07. Dezember 2002 am Institut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim stattfand. Mit dieser Veranstaltung eröffnete die Projektgruppe *Handbuch der deutschen Konnektoren* nach dem Abschluss ihrer Forschungsarbeiten zur Konnektorensyntax<sup>1</sup> die zweite Projektphase, in der es um Bedeutung und Verwendung der Konnektoren geht.

Die zwölf Kapitel des Bandes, die auf Grundlage der Kolloquiums-Vorträge erarbeitet wurden, ordnen sich in vier thematische Blöcke. Zunächst geht es um die Schnittstelle zwischen Konnektorensyntax und Konnektorensemantik, sodann in detaillierteren Studien um drei semantisch bestimmte Konnektorengruppen: Temporalkonnektoren, Kontrastkonnektoren und Kausalkonnektoren.

Ausgehend von diesen Großgruppen wird untersucht, wie das Universum der semantischen Relationen zwischen Sätzen gegliedert werden kann, wie unterschiedliche Relationstypen gegeneinander abzugrenzen sind, welche konzeptuellen Übergänge zwischen Relationen unterschiedlicher Typen möglich sind. Die Suche nach Merkmalen, mit deren Hilfe die Einzelkonnektoren innerhalb der semantischen Gruppen beschrieben werden können, sowie das Wechselspiel von Variation und Invarianz der Konnektorbedeutung sind Grundmotive, die die hier versammelten Arbeiten einen.

Für jeden thematischen Block war ein Mitglied der Projektgruppe organisatorisch verantwortlich. Die Ausarbeitung der Einzelkapitel im Anschluss an das Kolloquium erfolgte in engem Gedankenaustausch zwischen den Autoren. Jeder thematische Block wird durch eine Einleitung eröffnet, die einen Überblick über die Problemlage gibt und die zugehörigen Beiträge zusammenfasst. Ohne auf das geplante Handbuch der Konnektorensemantik vorgreifen zu wollen, liefert der Band Grundlagen und Grundbegriffe für dessen Erarbeitung.

---

1 Vgl. Pasch, Renate/Braufse, Ursula/Breindl, Eva/Waßner, Ulrich Hermann (2003): *Handbuch der deutschen Konnektoren. Linguistische Grundlagen der Beschreibung und syntaktische Merkmale der deutschen Satzverknüpfungen (Konjunktionen, Satzadverbien und Partikeln)*. Berlin, New York: de Gruyter. (Schriften des Instituts für Deutsche Sprache 9).

Ein Buch wie dieses wird nicht von Autoren und Herausgebern allein gemacht, sondern verdankt seine Fertigstellung vielen Helfern, die nicht unsichtbar bleiben dürfen. Wir bedanken uns bei Uwe Zipf und unseren studentischen Hilfskräften Tamara Altmann, Bouchra Boukhriss und Anna Volodina für die Unterstützung bei der Organisation des Kolloquiums. Tamara Altmann und Wiebke Wagner haben die Hauptarbeit beim Korrekturlesen der Beiträge und bei der Erstellung der Druckvorlage geleistet. Für ihre Aufmerksamkeit, Geduld und unermüdliche Präsenz ein ganz besonderer Dank!

Mannheim, im Juni 2004